

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Landeskunde der Schweiz

Von Walter Leemann. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich

Ein Buch, das eine Lücke ausfüllt, weil es in einer sachlichen, ohne durch den Materialreichtum ermüdenden Darstellung die Geographie der Schweiz schildert und aus ihr die resultierenden Leistungen und Bedürfnisse des Volkes ableitet. Die Gabe des Verfassers, bei aller wissenschaftlichen Korrektheit die Beziehung zum Laien herzustellen, ja sogar scheinbar trockene Daten und Zahlen durch Einfügung in einen fesselnden Zusammenhang lebendig zu machen, hebt das Werk, das auch in seinem reichhaltigen Bildteil das Langweilige und Dozierende meidet, aus der Vielheit der Fachpublikationen hervor. Hier liegt der seltene Fall vor, dass sich ein Buch, das gleichzeitig Interesse regen und befriedigen will, dennoch vorzüglich als Nachschlagewerk eignet; nicht zuletzt dank seiner vorbildlich klaren und übersichtlichen Gliederung, die, von der Bodengestalt der Schweiz ausgehend, bis in die einzelnen Verzweigungen der Landwirtschaft, des Handels, der Industrie und des Verkehrs vorstösst, wobei der Leser sich durch Stichproben immer wieder von der Berücksichtigung auch der neuesten und aktuellsten Strukturwandlungen überzeugen kann. Diese Landeskunde der Schweiz ist also mehr als ein üblicher geographischer Leitfaden, sie sucht — wie im Prospekt nicht zu Unrecht versprochen wird — einen Grossteil des dokumentarischen Materials der Landesausstellung gleichsam gebunden zu präsentieren. Man darf erfreut feststellen, dass die vermittelten Kenntnisse dazu beitragen, aus der Natur der Schweiz die Natur des Schweizern zu erklären, ohne dass der Verfasser sich um dieses Ziel zu bemühen braucht. Lehrerinnen und Lehrern kann das vom Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach/Zürich, liebevoll ausgestattete Buch warm empfohlen werden, da es — wo immer man es aufschlägt — eine Fülle wertvoller, aufschlussreicher und stets dokumentierter Anregungen enthält. G.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Aus dem Mitteilungsdienst der Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Zürich, ist der Aufsatz von Anna Mürset: Arbeitsgelegenheiten im Gastgewerbe beachtenswert.

Wandergruppen für junge Auslandschweizer. Die letztjährigen Wandergruppen für Auslandschweizer, die das Zentralsekretariat *Pro Juventute* gemeinsam mit dem Auslandschweizerwerk der Neuen Helvetischen Gesellschaft veranstalteten, hatten ungeahnten Erfolg. Trotz der gegenwärtigen ernsten Lage ist beabsichtigt, auch im kommenden Sommer mit der Durchführung von Wandergruppen unsern Auslandschweizern wieder ein weiteres Stück Heimat zu zeigen. Gerade in schweren Zeiten darf nichts unterlassen werden, das das Band zwischen allen Schweizern im In- und Ausland festigt. Die letztjährigen Teilnehmer haben bereits die Mitteilung erhalten, dass, wenn irgend möglich, vom 21. Juli bis 3. August 1940 wieder eine Reihe von Wandergruppen durchgeführt wird.

Nähere Angaben über Wanderrouten und Anmeldungen werden den Auslandschweizern rechtzeitig zugehen und publiziert.

Landdienst. Es wird gegenwärtig von Behörden und privaten Organisationen vieles unternommen, um dem akuten Mangel an landwirtschaftlichen Hilfskräften abzuhelpfen. Manche dieser Hilfsaktionen werden wieder verschwinden, wenn die jetzt mobilisierten Bauern und Knechte einmal heimkehren können. Zu dauernden Einrichtungen aber möchten werden: *Der Landdienst* und *die Praktikantinnenhilfe für überlastete Bäuerinnen*.

Ueber Aufgabe und Ziel des Landdienstes orientieren zwei Schriften, deren Abdruck und Weiterverbreitung nicht nur gestattet, sondern erwünscht ist. (Die Berufsberaterinnen sind damit bereits durch den Verband f. Berufsberatung bedient worden.)

Die Idee der Praktikantinnenhilfe stammt von einer Fürsorgerin, die als landwirtschaftliche Betriebsberaterin gesehen hat, wie viele Bäuerinnen, deren wirtschaftliche Lage bezahlte Hilfskräfte nicht erlaubt, überstark belastet sind. Die Praktikantinnenhilfe möchte diesen überarbeiteten Bäuerinnen tüchtige, schon erwachsene und einigermaßen selbständige Helferinnen mit hauswirtschaftlichen, eventuell sogar landwirtschaftlichen Kenntnissen vermitteln. Die Hilfeleistung erfolgt freiwillig und im allgemeinen ohne Entschädigung. Die Aktion hat noch keinen grossen Umfang angenommen, aber eine Reihe von Vermittlungen hat gezeigt, wie erfreuliche Resultate zustande kommen, wenn die Helferin mit der rechten Einstellung an ihre Aufgabe herangeht. — In verschiedenen Kantonen bestehen bereits Vermittlungsorgane. Auskunft darüber erteilt Frä. C. Züllig, Neukirch-Egnach (Thurgau).

Die Sprache des Herzens. Haben wir uns schon darauf besonnen, dass es nicht nur die Sprache der Grammatik, sondern auch die des Herzens gibt, und dass wir diese Sprache des Herzens nur im engsten Kontakt mit den Anderssprachigen erlauschen können? Und nicht wahr, es kommt uns doch auf diese Herzenssprache an, und es kommt uns darauf an, dass uns jemand zur Seite steht, welcher sie uns nahe bringt. Dieser Jemand ist für uns die « *Patrie Suisse* » (Editions G. Meyer, Genève, Rue Michel Roset 2), diese nationale Wochenschrift, welche es sich zur vornehmen Pflicht macht, die welsche Schweiz uns so zu zeigen, wie sie ist.

UNIVERSITÉ DE NEUCHÂTEL

Deux cours de vacances de français

1. du 11 juillet au 3 août 1940
2. du 5 août au 31 août 1940

Pour tous renseignements s'adresser au **Secrétariat de l'Université.**

Verlangen Sie überall die

SCHAFFHAUSER WOLLE



das beste Strickgarn

Richtig schreiben lernen

durch die billigen u. unübertrefflich praktischen

Rechtschreibbüchlein

von **Karl Führer** Vorzüglich empfohlen

I. Heft: Für Mittelklassen,
3.-5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.

II. Heft: Für Oberklassen,
5.-9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.

Schweizer Rechtschreibbuch,
für Sekundarschulen, 120 Seiten, bro-
schiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50

Bestellzettel (Gewünschtes gefl. unterstreichen)

Adresse:

Unterschrift:

Gefl. abtrennen und ausgefüllt in offenem,
mit 5 Rp. frankiertem Kuvert an **Büchler & Co.,**
Marienstr. 8, Bern, senden

Auch in den Buchhandlungen erhältlich

Kopfläuse samt Brut verschwin-
den in kurzer Zeit
durch den echten
„Zigeunergeist“ zu **Fr. 1.60** (Doppelflaschen
Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-
Apotheke, Biel.**